

Bachelorstudiengang

Linguistik

(Kern- und/oder Nebenfach)

Einige Kerndisziplinen

- Phonetik – Artikulation, Perzeption, Akustik (physiologische und physikalische Ebene)
- Phonologie – z.B. Lautinventar (welche Konsonanten und Vokale werden unterschieden)
- Morphologie – Struktur von Wörtern
- Syntax – Struktur von Sätzen
- Semantik – Bedeutung von Wörtern und Sätzen
- Pragmatik – Sprache im Kontext, sprachl. Handeln

→ www.uni-bielefeld.de

Ein Beispiel: Sprachen der Welt

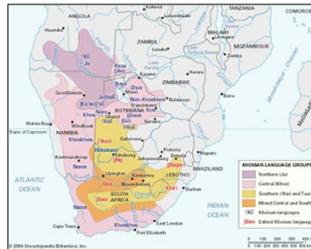
- davon haben
 - 75 % unter 100.000 Sprecher
 - 50% unter 10.000 Sprecher
 - viele bedroht
- Nur ca. 57 % sind halbwegs beschrieben!
- Alle auf ihre Art einzigartig
- Unterschiede auf allen Ebenen...

http://archive.ethnologue.com/16/show_map.asp?name=World&seq=10

→ www.uni-bielefeld.de

Ein Beispiel: Sprachen der Welt

- Unterschiede auf der Lautebene,
– z. B. Klicklaute im Khoisan



<https://www.youtube.com/watch?v=W6WO5XabD-s>

→ www.uni-bielefeld.de

Ein Beispiel: Sprachen der Welt

- Unterschiede auf der Lautebene
- Unterschiede in der Struktur
z. B. Reihenfolge im Satz



Deutsch (Indogermanische Sprache)

Harry *öffnete* *die Tür*

Savosavo (Salomonen, Papuasprache)

Harryna *lo qola* *qaqelali.*

Gela (Salomonen, Ozeanische Sprache)

Ehangavia *na mataula* *na Harry.*

→ www.uni-bielefeld.de

Ein Beispiel: Sprachen der Welt

- Unterschiede auf der Lautebene
- Unterschiede in der Struktur
- Unterschiede in den Konzepten

Table 1: *Hand vs. arm, foot vs. leg, finger vs. toe in English, Italian, Rumanian, Estonian, Japanese and Khalkha Mongolian.*

English	Turkish	Rumanian	Estonian	Japanese	Khalkha Mongolian
<i>hand</i>	<i>el</i>	<i>mină</i>	<i>käsi</i>	<i>te</i>	<i>gar</i>
<i>arm</i>	<i>kol</i>	<i>brat,</i>	<i>käsi(vars)</i>	<i>ude</i>	
<i>foot</i>	<i>ayak</i>	<i>picior</i>	<i>jalg</i>	<i>ashi</i>	<i>höl</i>
<i>leg</i>	<i>bacak</i>				
<i>finger</i>	<i>parmak</i>	<i>deget</i>	<i>sõrm</i>	<i>yubi</i>	<i>huruu</i>
<i>toe</i>			<i>varvas</i>		

→ www.uni-bielefeld.de

Das Studium Linguistik in Bielefeld

- Kern- und Nebenfach
- Basisbereich (1.-3. Semester)
- Profildbereich (3.-6- Semester)
 - Sprache
 - Kommunikationsanalyse
 - Sprache & Kognition
- Praktikum
- Individuelle Ergänzung

→ www.uni-bielefeld.de

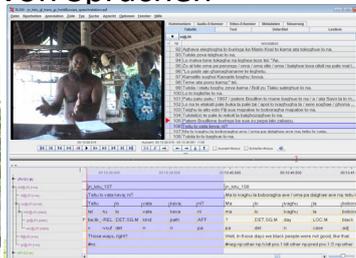
Profilbereich: Sprache

- Im Profil Sprache werden Kenntnisse in grammatischer Beschreibung auf verschiedenen sprachlichen Ebenen vermittelt.
- Untersuchung von Strukturen verschiedener, auch außereuropäischer Sprachen behandelt.

Aufgaben von Linguisten



- Beschreibung, Dokumentation von Sprachen (Feldforschung)



Aufgaben von Linguisten

- Vergleich von Sprachen
 - Worin unterscheiden sie sich, worin sind sie gleich?
 - Sind die Unterschiede willkürlich oder gibt es zugrundeliegende Prinzipien?
 - Wie verändern sie sich? Wie beeinflussen sie sich?
 - Wie hängt die Variation und Veränderung mit kognitiven Prozessen zusammen?

Kommunikationsanalyse

- Zusammenhänge zwischen sprachlichen Strukturen und kommunikativen Prozessen
- Schwerpunkt auf Strukturen von mündlicher und schriftlicher Kommunikation und deren systematischer Erforschung, wie z.B.
 - Gesprächsorganisation (Sprecherwechsel, Reparaturen)
 - Textorganisation (Kohärenz, Thema/Rhema)

Kommunikationsanalyse

- Transkription von gesprochenen Daten nach bestimmten Transkriptionsregeln:

```
1 R: so_ähm [räuspern]
2 wir ham (.) wir warn in bieiefeld im penny_ne?
3 A: hm_hm,
4 R: so eingeKAUFT und ab fünf euro gibts ja n treuepunkt,
5 A: hm_hm,
6 R: [wir haben (xxxxxxxxx)]
7 A: [so ab neun euro neunundneunzig und
8 [habt dann wie inner werbung (xxx dazugelegt;]
9 I: [nein nein nein ]
10 wir hatten acht EUro (.) ungefähr-
11 A: oooh;
```

→ www.uni-bielefeld.de

Kommunikationsanalyse

- Wie organisieren wir ein Gespräch? Wer darf was wann zu wem sagen? Wie fangen wir ein Gespräch an, wie beenden wir es?
- Welche Muster gibt es in Gesprächen, und wie hängen diese mit Zielen, Themen oder Emotionen zusammen?
- Wie unterscheiden sich Gespräche beim Arzt, in einer Prüfung oder im Unterricht von Alltagsgesprächen?

→ www.uni-bielefeld.de

Sprache und Kognition

Untersucht die (mentale) Verarbeitung von Sprache mit Hilfe experimenteller Methoden

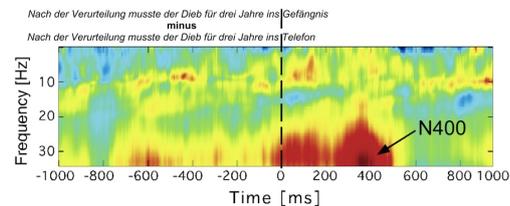
- 1) *Der Erzähler hat den König den Zuhörer beschrieben.
 - 2) *Der Erzähler hat den Palast den Zuhörer beschrieben.
- z.B. Einfluss von Faktoren wie Belebtheit
 - Beschleunigte Grammatikalitätsurteile: Probanden wortweise mit Sätzen präsentiert und müssen hinterher über Grammatikalität entscheiden
 - Beide Objekte belebt in (1), eines unbelebt in (2)
 - Probanden brauchen länger um Ungrammatikalität von (1) zu erkennen
 - Andere Methoden:
 - Self-paced reading
 - Eye-tracking



uni-bielefeld.de

Neurolinguistische Experimente

- Ereigniskorrelierte Potenziale (EKP)
 - Messung von Hirnströmen (EEG) in verschiedenen Arealen
 - Manipulation von Testsätzen kann zu messbar verschiedenen Aktivierungen in bestimmten Arealen und zu bestimmten Zeitpunkten führen



→ www.uni-bielefeld.de

Was sollte man mitbringen?

- Spaß und Interesse an Sprachen und sprachlichen Strukturen
- Bereitschaft, mit formalen und statistischen Methoden zu arbeiten
- Fähigkeit, Daten intensiv zu beobachten und zu analysieren
- Fremdsprachenkenntnisse
- Englischkenntnisse

→ www.uni-bielefeld.de

Gibt es eigentlich Berufsfelder?

- Kommunikationsberatung, -training, -coaching
- Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmenskommunikation
- Technische Dokumentation
- Texttechnologie, Programmierung
- Mensch-Maschine Kommunikation
- Sprachdidaktik, Sprachstandserhebung
- und auch in der Wissenschaft

→ www.uni-bielefeld.de

B.A. Linguistik – Ansprechpartnerin

Bachelorbeauftragte Linguistik

Dr. Birte Schaller, C6-142, birte.schaller@uni-bielefeld.de

→ www.uni-bielefeld.de

Bachelorstudiengang Linguistik

Links zu Informationsvideos

- ▶ Der Studiengang
 - ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=o0xfmw8mwN4>

- ▶ Fakten und Irrtümer
 - ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=1MPcZDHaeG4>

- ▶ Berufsfelder
 - ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=EDils1RUxRo>

Bachelorstudiengang
Texttechnologie und Computerlinguistik
(Nebenfach)

Was ist Computerlinguistik?

- ▶ *Am Donnerstag voriger Woche begab sich Horst in die Cafeteria, um dort wie immer im Juni ein Erdnussbutterbrot mit Mettwurst zu essen.*

Nie gehört, trotzdem verstanden. Wie funktioniert das?

- ▶ Der Computerlinguistik geht es um die **formal präzise Beschreibung von sprachlichem Wissen**
- ▶ Der Studiengang passt in diesem Sinne also sehr gut als Nebenfach zum Studiengang Linguistik

Was ist Computerlinguistik?

Der Computerlinguistik geht es um die **formal präzise** Beschreibung von sprachlichem Wissen.

- ▶ **Theoretische Computerlinguistik:** mathematische Eigenschaften dieser Beschreibungen
- ▶ **Angewandte Computerlinguistik:** Nutzbarmachung dieses Wissens in Computeranwendungen (wie Suchmaschinen, Textkategorisierer, Spracherkenner, Dialogsysteme und vielen andere Anwendungen)
- ▶ **Texttechnologie:** Teilbereich der angewandten Computerlinguistik (dazukommen hier noch Fragen nach Textdokumentation und Informationsrepräsentation in digitalen Dokumenten)

Wer sind Sie?

Computerlinguistik ... formal präzise ... sprachlich ...
mathematisch ... Texttechnologie ... Computeranwendungen ...

Sie sollten Interesse mitbringen oder erzeugen können an

- ▶ Sprache
- ▶ mathematischer (= exakter, präziser) Herangehensweise
- ▶ Programmierung

Ansprechpartner

- ▶ Studienberatung Texttechnologie und Computerlinguistik
 - ▶ studienberatung-tt-cl@uni-bielefeld.de